

# Molodaya Lyubov'

Von Anxietas

## Prolog:

Aufgeregt und kerzengerade saß Naruto an seinem Schreibtisch vor dem PC. Seine Hände zitterten über der Tastatur. Vor ihm, ein noch leeres Nachrichtenfenster auf Twitter. Aufgeregt wippte er mit dem rechten Bein auf und ab. Mehrmals strich er sich durchs Haar.

„Fuck .. reiß dich zusammen, ey ...“, flüsterte der 15-Jährige vor sich her. Seine Zähne bohrten sich in seine Unterlippe.

An:**Susanoo** @kusanagi2307

„Boah ... das kann doch nicht wahr sein!“

Er packte sich an den Kopf und drehte sich in seinem Drehstuhl einmal um die eigene Achse. Ein Klopfen ertönte an seiner Zimmertür. Kurz darauf die Stimme seiner Mutter.

„Naruto mein Schatz, du hast gleich deinen Zahnreinigungstermin. Noch einmal drückst du dich nicht davor, verstanden?“

„Jaja! Zu Befehl!“ Er checkte die Uhrzeit auf seinem Handy. Langsam sollte er sich fertig machen „Okay!“ Entschlossen ließ er die Fingerknöchel knacken.

-

*Hallu Susanoo*

*Ich bin ein Leser und Fan deiner Geschichten und Game-Reviews und würde dir gerne meine Meinung über deine Werke mitteilen aber kann es nicht weil ich ein kleine PUSSY BIN asdfghjklöä*

-

„Boooah!“

Verzweifelt und unzufrieden, löschte er den letzten Teil. Der zweite Versuch folgte. Seine Hände waren vor Aufregung schon voller Schweiß. Und der befand sich nun auf seiner schönen, sauberen Tastatur. Er nahm ein Taschentuch und putzte an seiner Tastatur entlang. Dabei merkte er, dass er dies hätte früher schon tun sollen. Die war nämlich saudreckig und er war sich ganz sicher, dass sich da sogar einpaar Essensreste zwischen und unter den Tasten befanden ... *Ugh.*

Dritter Versuch.

-

*Hallu Susanoo*

*Ich bin ein Leser und Fan deiner Geschichten und Game-Reviews und hätte dir gerne meine Meinung über deine Werke mitgeteilt aber dann ERKLÄRTE UNS DIE FEUERNATION DEN KRIEG UND ALLES ÄNDERTE SICH!*

-

-

*Halluu Susanoo*

*Wusstest du, dass die Mitochondrien die Kraftwerke der Zellen sind?*

-

*Hallu Susanoo*

*Ich bin ein Leser und Fan deiner Geschichten und Game-Reviews und würde dir gerne meine Meinung über deine Werke mitteilen. Ich bin diesen Samstag auf der Comic Con in Konohagakure und würde gerne wissen ob ich die Ehre haben werde an deiner Anwesenheit beteiligt zu sein.*

*Hoffentlich liest du das noch vor dem Wochenende ;\_;*

*Lg Kurama :)*

„Hehe ... passt!“

Zufrieden mit sich selbst, strich er sich ein letztes Mal durchs strohblonde Haar und setzte sich seine gelbe Power Rangers Beanie auf. Naruto war immer der gelbe Ranger beim Spielen gewesen. Stolz blickte er zu seinem Regal mit den Actionfiguren. Er liebte Power Rangers! Ninja Storm, Dino Thunder, Mystic Force und SPD waren auf jeden Fall seine Lieblingsstaffeln. Das neuste Zeug mochte er gar nicht.

Zum Glück gab es da Iruka, der sich als Narutos Babysitter damals was dazuverdient hatte, und ihm den guten, alten, klassischen Shit der 2000er Jahre zeigte. Er weiß noch, wie sie zusammen auf Irukas Sega Mega Drive die alten Sonic-Spiele zockten, und wie er bis spät in die Nacht Pokemon auf dem Gameboy suchte. Als er dann noch seine eigene Playstation 2 zum 6. Geburtstag bekam, gab es die völlige Eskalation, denn seine Freunde kamen im Sommer fast jeden Tag zu ihm rüber um zu spielen.

Er sprang in seine orangenen New Balance Sneaker, zog sich seine blaue Strickjacke an und checkte nochmal ob er auch wirklich alles hatte: Handy, Kopfhörer, Portemonnaie mit Krankenkarte, Terminheftchen vom Kieferorthopäden, Schlüssel. Dann checkte nochmal sein Handy; Ein voller Akku. Das war das wichtigste.

„So, wir sind fertig. Du kannst ausspülen.“

Der Sitz wurde hochgefahren und Naruto nahm den mit Wasser gefüllten Papierbecher. Er hasste diese Zahnreinigungen ... die taten ihm immer weh wegen diesen kleinen Steinchen. Egal wie sehr das Zeug nach Erdbeere schmeckte, es tat weh und fühlte sich eklig an. Genau wie seine verschwitzten, kalten Hände.

Ihm wurde ein Spiegel in die Hand gedrückt. Er hasste diesen Anblick ... schieß Zahnsperre. Scheiß orangefarbene Brackets! Nichts gegen die Farbe orange – das wahr schließlich seine Lieblingsfarbe – aber er hasste seine Zahnsperre. Und die müsste er noch bis Januar tragen. Also noch drei Monate. Dann haben seine Zähne die qualvollen vierzehn Monate überstanden und die Zeit hinter Gittern abgesessen.

Während die Assistentin hinter ihm saubermachte und einen Eintrag in seine Akte schrieb, sah er sich weiter ihm kleinen Handspiegel an. Ein Glück hatte er im Moment keine Pickel ... die brauchte er vor dem kommenden Wochenende erst recht nicht! Seine Sommersprossen reichten ihm schon. Zum Glück sah man diese nicht so stark, da er die Bräune seines Vaters geerbt hatte. Seine Mutter war dafür weiß wie Kreide und hat seiner Meinung nach süße und zu ihr passende Sommersprossen.

Noch dazu war sie rothaarig, was Naruto schon immer beneidete. Er hätte viel lieber die rote Haarmähne seiner Mutter, aber die Genetik seines Vaters hat sich dann doch, was das Aussehen betrifft, am stärksten durchgesetzt. Nur das Lächeln nicht, das hat er von seiner Mutter. Im ganzen ist er ein sommersprossiger, goldblonder Bub geworden. Aber dafür mit unglaublich schönen und strahlenden blauen Augen. Hitler wäre vermutlich stolz auf ihn gewesen.

Er wollte so schnell wie möglichst hier weg. Beim Empfang holte er seine Krankenkarte ab und ließ sich einen neuen Zahnreinigungstermin aufschreiben lassen.

„So, dann bis zum nächsten Mal“, sagte die Dame am Empfang und lächelte ihm zu.

*Bis zum nächsten Mal, Satan*, dachte sich Naruto. Er verließ die Praxis und lief die

Treppe herunter. Eigentlich gab es hier einen Aufzug aber er wollte nicht länger in diesem Gebäude bleiben.

Er setzte sich seine Kopfhörer auf und checkte sein Handy. Ein kleiner, stechender Schmerz breitete sich in seiner Brust aus. Keine Antwort von Susanoo ... aber wer war dieser Susanoo, den Naruto unbedingt treffen wollte?

Ein Blogger. Überwiegend schreibt er Kurzgeschichten zu TV-Serien, Büchern oder Games. Naruto folgte Let's Playern auf YouTube, die sich nach einer Gaming-Session für eine positive Review von Susanoo bedankten, und gelang so zu dessen Blog. Unter anderem folgte er ihm auf Twitter und tumblr.

Er wusste nicht allzu viel über ihn. Nur, dass er 22 Jahre alt war, Student, und in Ootogakure lebte. Sein Gesicht kannte er auch nicht, aber dafür interagierte er auf den sozialen Netzwerk mit anderen bekannten Bloggern, Autoren, Let's Playern, denen auch Naruto folgte.

Er kannte seine Lieblingsspiele, Filme, Serien, Bücher. Das wars. Aber er wollte ihn unbedingt kennenlernen. Er wollte am liebsten mit ihm über Games reden, sich über die neusten Geschehnisse aktuell laufender Serien austauschen. Er sah zwar auf Twitter, wie einige unter seinen Tweets ihre Meinungen mit ihm teilten, und wie er mit ihnen interagierte, aber er selbst traute sich das nicht.

Wie kommt das denn? Ein Fremder kommentiert plötzlich mit "*asdfghjkl! Schon gesehen?! Die neuste folge war LIT as FUCC!*" Sowas konnte er doch nicht bringen ... höchsten bei seinen besten Freunden. Er seufzte und stieg in die U-Bahn ein. Er setzte sich auf einen freien Platz und kramte seine Deutschlektüre hervor. '*Das Parfum*' von Patrick Süßkind, welches er für den Deutschunterricht lesen musste.

Das erste, was er von Susanoo gelesen hatte, war eine Fanfiction zu dem Roman '*Die Geschichte eines unbeugsamen Ninja*'. Das erste Buch seines Patenonkels. Narutos Patenonkel, Jiraiya. Seine Eltern benannten ihn nach dem Held seines Buches. Und Naruto liebte seinen Namen, auch wenn sich einige darüber lustig machten, denn Jiraiya erwähnte in einem Interview, er sei beim Essen von Ramennudeln auf den Namen gekommen. Und dann war Ramen auch noch Narutos Lieblingessen. Perfekt.

Er las viel und gerne, auch wenn man ihm das nicht ansah. Naja, größtenteils waren es Comics und Action-Manga. Besonders mochte er die Schullektüren, die er bis jetzt während seiner Schulzeit gelesen hatte. Naruto stammt aus einer Leser-Familie. Da ist es schon praktisch, einen Autor als Patenonkel zu haben. Auch wenn Jiraiyas neusten Werke, die in Richtung Erotik gingen, nicht so Narutos waren. Er hatte einen Blick reingeworfen – was er nicht durfte, denn '*Das Flirtparadies*' war erst ab 18 Jahren erhältlich.

**Sakura:** Ich hab dein Cosplay vorbeigebracht und deiner Mama gegeben :)

**Naruto:** BIST DIE BESTE

Sakura Haruno, seine beste Freundin. Sie und er gingen in die selbe Stufe und sind seit der 1. Klasse miteinander befreundet. Zusammen besuchen sie die 10. Klasse eines

Gymnasiums. Das Schuljahr hatte vor wenigen Wochen angefangen und er hatte jetzt schon keine Lust mehr. Kürzlich half sie ihm beim Erstellen seines ersten Cosplays. Es handelte sich dabei um Naruto Musasabi, der Hauptfigur aus Jiraiyas Roman, nach dem er benannt wurde.

Der Comic dazu, der Anfang der 2000er Jahre erschien, war natürlich populärer beim jüngeren Publikum als der Roman. Und natürlich besaß Naruto eine der Erstausgaben. Alle von Jiraiya unterschrieben! Naruto war zwei Jahre alt gewesen, als er bei Jiraiya auf dem Schoß saß, während seiner Autogrammstunde, und er allen stolz erzählte, dass Naruto nach dem Protagonisten seines Buches benannt wurde.

„*And I see fire ... inside the mountain*“, flüsterte er leise, und checkte seine Playlist um das nächste Lied auszuwählen. Dann checkte er sein Twitter.

Er postete nichts. Seit fast vier Jahren war er auf Twitter, aber hat es vorher nie so richtig benutzt. Er checkte es immer noch nicht ganz, aber so einigermaßen kam er damit klar. Er folgte Leuten, las ihre Tweets und Retweets, und likte diese. Manchmal verfolgte er auch die aktuellen Hashtags mit.

-

**Susanoo** @kusanagi2307 . 3 Min.

Nostalgie. <https://www.youtube.com/watch?v=f0gnHeW4Hf8>

-

Narutos Herz machte einen Hüpfer. Susanoo hatte einen Link gepostet! Naruto klickte auf den Link. Es handelte sich dabei um das Abspannlied zum Game '*Until Dawn*'. Eigentlich durfte er so etwas gar nicht spielen. Aber wofür gab es volljährige Freunde? Naruto hatte sich damals mega gefreut über die positive Bewertung von Susanoo über das Spiel. Nur deswegen hatte er sich das Game von seinem Taschengeld gekauft.

Hmm ... vor drei Minuten gepostet. Dann müsste er doch ganz bestimmt Narutos Nachricht gelesen haben? Er klickte auf das Nachrichtenfenster bei Twitter. Nichts. Noch keine Antwort. Er schmolte, und spürte auch ein kleines Stechen in der Brust. Ob er Narutos Nachricht zu aufdringlich fand? Oder generell aufdringliche Fans aufdringlich fand? Denn das war Naruto. Aufdringlich und gesellig, wie sein Sternzeichen, die Waage.

Jetzt spielten sich mehrere Szenarien in seinem Kopf ab. Alle unschön. Vielleicht wollte Susanoo gar keinen Kontakt zu seinen Fans haben? Wobei, er antwortete auf jede öffentliche Nachricht im Internet. Auf Tweets und Kommentare zu seinen Blogbeiträgen, falls jemand eine Frage hatte. Warum sollte er dann nicht auf Narutos private Nachricht antworten? Ein einfaches und schmerzhaftes 'Nein', lässt sich schnell tippen.

Er versuchte sich abzulenken und steckte sein Handy weg um sicher wieder seiner Lektüre zu widmen. Konzentrieren konnte er sich jedoch nicht mehr, und es dauerte nicht lange, bis er aussteigen musste. Naruto wohnte in einer ruhigen Gegend. Auf

dem Weg nach Hause steckte er die Hände in die Jackentaschen und kickte auf dem Weg bis zum Haus einen Stein die Straße entlang.

Langsam setzte die Dämmerung ein und es wurde kühler. Naruto ging gebückt und zwang sich ein Lächeln ins Gesicht, als ihn seine Nachbarn grüßten. Mehrmals leckte er sich über die frisch geputzten Brackets und zog kleine Grimassen. Sie Reinigungsprozedur selbst war unschön, aber das Feeling danach war sehr befriedigend.

Er nahm seine Kopfhörer ab, als er eine Fahrradklingel hörte, und drehte sich um. Konohamaru fuhr langsam mit seinem Fahrrad neben Naruto entlang.

„Warum so ein Gesicht? Du siehst aus, als wäre dein Frosch gestorben, hehe.“

Konohamaru wohnte einige Häuser weiter und ging mit Naruto auf die selbe Schule, in die 7. Klasse.

„Hehe, nee, ich war nur in Gedanken!“

„Alles klar bei dir, he? Soll ich dich mitnehmen?“

„Haha, gerne!“

Naruto sprang bei Konohamaru hinten drauf aufs Fahrrad. Langsam wurde er zu groß für Konohamarus Fahrrad ... ab und zu gerieten sie ins Wackeln. Naruto erzählte von seiner Zahnreinigung und seinen Plänen für die kommende Convention am Wochenende. Konohamaru wollte unbedingt, aber durfte leider nicht, da er am Wochenende bei seinen Großeltern sein würde.

„Neid, Neid, Neeeid!“

„Hehe, ey, pass du lieber auf die Straße auf und guck geradeaus! Mach die Lampe an!“

„Eh? Der Dynamo ist hinten bei dir, pack den an den Reifen!“

Sie fuhren weiter ohne anzuhalten. Naruto hielt sein Handy in der einen Hand, mit der anderen hielt er sich an Konohamaru fest. Er schaltete den Display seines Handys an um den Dynamo sehen zu können. Nachdem das geschafft war, poppte eine Twitter-Benachrichtigung auf seinem Display auf.

-

*Hallo Kurama*

*Tatsächlich wirst du am Wochenende die Ehre haben werden, an meiner Anwesenheit auf der Comic Con in Konohagakure beteiligt zu sein.*

*Grüße*

*Susanoo*

-

Und ein ohrenbetäubender Schrei durchbrach die angenehme Stille der sonst so ruhigen Wohngegend.